

Baden-Württembergs Sozialministerin will Heroin auf Rezept abgeben. Ihre CDU-Parteifreunde lehnen das ab. **7**

Kammerwahl in Berlin angelaufen



25 000 Berliner Ärzte sind zur Wahl der Berliner Kammerversammlung aufgerufen. Präsident Dr. Günther Jonitz kandidiert für eine weitere Amtszeit. **8**

MEDIZIN

Therapietips bei Psoriasis

Ob Psoriasis vulgaris, inversa oder Nagelpsoriasis – für jede Form hat ein Spezialist praktische Therapietips. **10**

Fixkombi – variabel dosiert



Die meisten Hypertoniker brauchen zwei oder mehr Blutdrucksenker. Bewährt haben sich variabel dosierte Fixkombinationen aus Sartan und Thiazid. **13**

WIRTSCHAFT

Gegenwehr gegen Preisdiktat

Die nächste Erhöhung der Strompreise steht bevor. Wer die Preisanhebung nicht akzeptiert, kann sich dagegen wehren. **15**

Dienstleister für Patente

Die Medizinische Hochschule Hannover läßt ihre Erfindungen – etwa beim Tissue Engineering – künftig von einer Agentur **15**

ÄRZTL. 26091X 20 02 51
Verlagsg ZB MED Jffenbach
Leser-Service: g:
Tel.: (061 02) 5060 Tel.: (061 02) 5060
Fax: (061 02) 5061 77 Fax: (061 02) 5061 23
Redaktion: Internet:
Tel.: (061 02) 5060 E-mail: info@aerztezeitung.de
Fax: (061 02) 588 70 Web: www.aerztezeitung.de
(061 02) 587 40 Paßwort: arztonline

berichtetem). Insider erwarten allerdings keine relevanten Änderungen mehr, die die Regelungen für Vertragsärzte betreffen.

Das Gesetz könnte den Startschuß geben für neue Allianzen zwischen Vertragsärzten. Die Regelungen seien sicherlich geeignet, freiberuflich tätigen Vertragsärzten im Wettbewerb mit Medizinischen Versorgungszentren und

Immer mehr Ärzte geben Beruf auf

BERLIN (eb). 31 790 Haus- und Fachärzte werden in Deutschland bis zum Jahr 2010 ihre Tätigkeit beenden und aus der ambulanten Versorgung ausscheiden. Das ergibt sich aus Berechnungen der KBV. Bis zum Jahr 2015 rechnet die KBV sogar mit dem Ausscheiden von 57 230 Ärzten.

Hauptursache für diese Entwicklung ist das hohe Durchschnittsalter der Niedergelassenen. Anfang 2005 waren 21 204 von 118 100 Vertragsärzten in Deutschland 60 Jahre und älter.

Verträge bringen etwa 150 M

Hausärzterverband zieht bei der practica Zwischenbilanz seiner Ver

BAD ORB (ras). Hausärzte, die an verschiedenen Integrationsverträgen teilnehmen, können dadurch die Liquidität ihrer Praxen nachhaltig sichern.

Darauf haben Vertreter des Deutschen Hausärzterverbands bei der practica in Bad Orb hingewiesen. Allgemeinärzte, die sich in einen oder mehrere Hausarztverträge

Wer die neuen Möglichkeiten für ärztliche Koop kann professionelle Beratung gut gebrauchen.

Kliniken zu helfen, sagte KBV-Pressesprecher Roland Stahl der „Ärzte Zeitung“. „Wir machen unseren Vorbehalt aber dahingehend gelten, daß auch die Budgets fallen“, sagte Stahl. Das VÄndG allein sei nicht geeignet, den Ärztemangel zu beheben.

Praxis-Azubis im Mittelfeld

NEU-ISENBURG (eb). Die Arzthelferinnen-Ausbildung liegt in dem vom Deutschen Gewerkschaftsbund vorgelegten Ausbildungsreport 2006 hinsichtlich der Qualität auf Platz 16 von insgesamt 25 Lehrberufen. Besser bewertet wurden in dem Ranking die Ausbildungsinhalte der Medizinischen Fachangestellten: Hier erreicht der Beruf Platz 13. Bei den Arbeitszeiten findet sich die Arzthelferinnen-Ausbildung auf Platz 19. Gefragt wurde hier nach der Einhaltung der Wochenarbeitszeit.

Auch w
1. Januar i
vorüberge
cherheiten
lungen wie
noch von
angepaßt v
Siel

Weitere Wettb

BERLIN (eb). Die neue Ver durch das arztrecht u plante Ges licht werde Zeit erford schätzung heitsminist vor allem d kenkassen tet. Deshal sen mehr I schluß vor Ärzten erha

eingeschrieben haben, können pro Jahr bis zu 20 000 Euro Zusatzeinkommen erzielen. Zwar stünden Allgemeinärzte in der GKV-Statistik im Vergleich zu anderen Arztgruppen nach wie vor am Ende der Einkommensskala.

45 000 Hausärzte würden aber mittlerweile von den zwölf großen IV-Verträgen mit insgesamt fünf Millionen Versicherten profitieren,

sagte Hau
hard Mehl
seien allein
derzeit 1,8
trag mit de
lionen Vers
Für diese
träge stünd
nen Euro z
nehmender
gung. Allei